

20.21.22.23 MAR  
**2018 Intertraffic**  
**AMSTERDAM**

## Die internationale Fachmesse für Verkehrs- und Mobilitätstechnologie öffnet wieder ihre Pforten



Auf der weltweit führenden Fachmesse für Verkehrs- und Mobilitätstechnologie trifft sich die Fachwelt auf dem Messegelände RAI in Amsterdam für vier Tage unter einem Dach, um sich zu informieren, auszutauschen, zu vernetzen und inspirieren zu lassen. Verkehrsexperten aus über 130 Ländern treffen aufeinander und bringen sich auf den aktuellen Entwicklungsstand der rasanten Branche.

Auf der Fachmesse werden teilweise erstmalig die neuesten Innovationen, Lösungen und Technologien präsentiert. Eine Vielzahl Unternehmen, vom Startup zum Weltkonzern, stehen hier neben öffentlichen Trägern und Forschungsorganisationen, auch branchenübergreifende Verbände aus dem Mobilitätssektor werden erwartet. Der Veranstalter meldet mehr als 800 Aussteller und rech-

Bild 1: Über 800 Aussteller und 30.000 Besucher machen die Intertraffic zum Mekka der Straßenverkehrstechnik

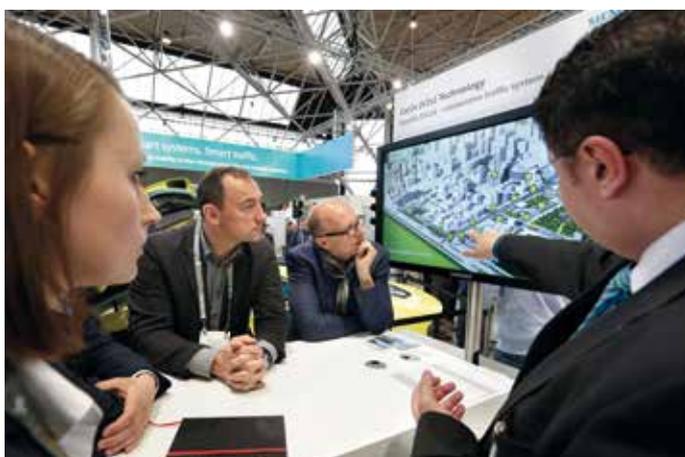


Bild 2: Fachlicher Austausch und Networking stehen im Mittelpunkt



Bild 3: Zusätzlich zu den fünf Innovation Awards wird dieses Jahr der Sustainability Award verliehen

net mit mindestens 30.000 Fachbesuchern.

## Breites Rahmenprogramm wird geboten

Seit 1972 kommen im Zwei-Jahres-Turnus Brancheninsider vom Start-up bis zum Weltmarktführer zu diesem Pflichttermin zusammen, bei dem die fünf Bereiche Infrastruktur, Verkehrsmanagement, Verkehrssicherheit, Parken und intelligente Mobilität auf der Agenda stehen. Diese werden während des umfangreichen Rahmenprogramms in einer Reihe von Seminaren und Nebenveranstaltungen fachlich vorgestellt, aufbereitet und diskutiert. Die Veranstaltungen finden teilweise zeitgleich in vier verschiedenen Räumlichkeiten statt. Der Veranstalter empfiehlt Besucher, sich vorab online anzumelden.

## Intertraffic Innovation Award

Mittlerweile traditionell wird auch der Innovation Award wieder ver-

liehen werden. In den fünf Kategorien (Infrastruktur, Verkehrsmanagement, Verkehrssicherheit, Parken und intelligente Mobilität) werden innovative und exzellente Produkte oder Dienstleistungen von einer internationalen Jury ausgezeichnet. Erstmals wurde dieses Jahr ein Sustainability Award für den nachhaltigsten der fünf Gewinner ausgelobt. Die Gewinner werden bereits am 20. März während der Eröffnungszeremonie bekannt gegeben.

## Mobility as a service

Einen Themenschwerpunkt setzt die Intertraffic dieses Jahr auf den Komplex „Mobilität als Dienstleistung“. Der Markt hierfür entwickelt sich zurzeit enorm, die meisten gängigen Angebote sind jedoch auf einzelne Verkehrsträger spezialisiert und der Markt tendenziell unüberschaubar. Mit verschiedenen Stakeholdern sollen Möglichkeiten und Herausforderungen diskutiert werden. Zentral soll das Spannungsfeld zwischen komfor-

tablen und freien Mobilitätslösungen einerseits und dem einfachen Zugang zu allen Reisemodalitäten andererseits erörtert werden. Der Schlüssel dabei liegt vor allem in der Kooperation einzelner Anbieter. Besucher der Intertraffic können an Präsentationen, Debatten und Podiumsdiskussionen zu diesem Thema teilnehmen.

## Vielversprechende Start-ups

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Integration vielversprechender Start-up-Unternehmen in die Messe. Aus dem Intelligente Mobilitäts- und Automobilssektor präsentieren junge Unternehmer aus unterschiedlichen Nationen ihre Ideen und Produkte bei der ITSUP Challenge. Eingeteilt nach verschiedenen, technologisch definierten Kategorien kommen in Halle 9 mehrere junge Unternehmen auf die Bühne, um vor einer Jury aus Start-up-Experten und Geschäftsinhabern ihre Geschäftsmodelle mit Perspektive auf mögliche Kooperationen mit den anwesenden großen

Unternehmen vorzustellen. Täglich wird ein Gewinner dieser „Pitches“ von der Jury gewählt.

## Programm und Öffnungszeiten

Ausführliche Informationen zu den unterschiedlichen Programmpunkten und zur Anmeldung haben die Veranstalter auf ihrer Webseite zusammengestellt.

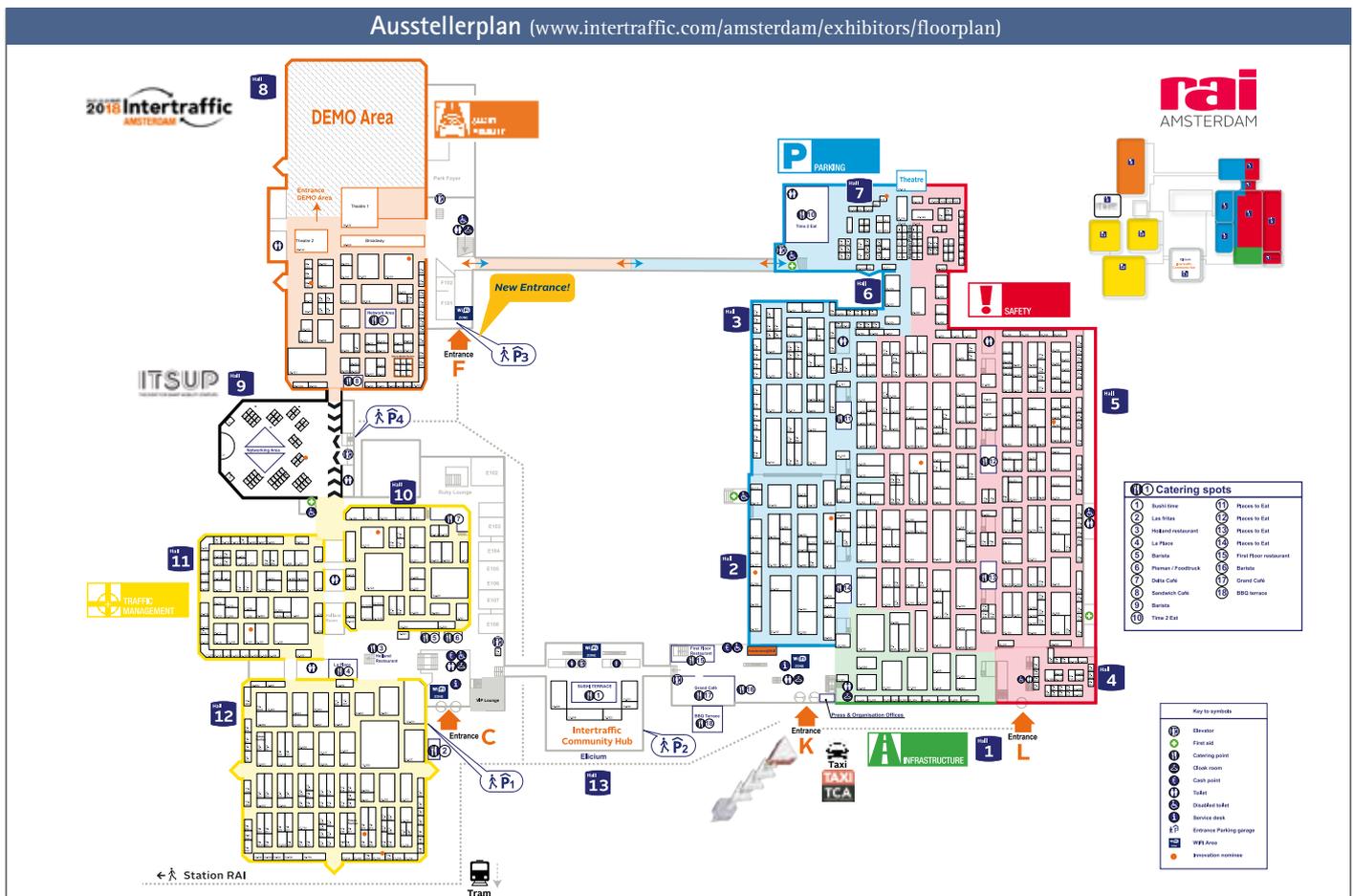
Auf der Seite kann man sich auch für den Intertraffic-Newsletter anmelden, um auf dem aktuellsten Stand zu sein. Die Messe findet von Dienstag, den 20. März, bis Freitag, den 23. März auf dem RAI Messegelände statt.

Die Messe ist Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Die Start-up-Veranstaltung ITSUP endet bereits am Donnerstag.

➔ [Weitere Informationen](http://www.intertraffic.com/amsterdam)  
[www.intertraffic.com/amsterdam](http://www.intertraffic.com/amsterdam)

Ausstellerplan ([www.intertraffic.com/amsterdam/exhibitors/floorplan](http://www.intertraffic.com/amsterdam/exhibitors/floorplan))



BAUSTELLENSICHERUNG

## Mobile Schutzwände für die Aufhaltestufen T1/T3



Die mobile Schutzwand wiegt lediglich 80 kg pro Meter

Die Firma Berghaus Verkehrstechnik stellt die Schutzwand ProTec 80 als ihr neuestes Produkt vor. Die Schutzwandelemente weisen Maße von 6 m Länge, 50 cm Höhe und 24 cm

Baubreite auf und wiegen nur 80 kg pro Meter, was ein höheres Transportvolumen bei gewohnt solider Stabilität ermöglichen soll.

An den Schutzwänden sind auf jeder Seite im oberen und unteren Bereich Reflektoren in regelmäßigen Abständen befestigt, weshalb auf eine zusätzliche gelbe Fahrbahnmarkierung parallel zur Wand verzichtet werden kann. Das System erfüllt die DIN EN 1317 und wird in den Aufhaltestufen T1/T3 frei aufgestellt.

### Geringste Anprallheftigkeitsstufe erreicht

Durch einen großflächigen Wasserdurchlass wird gefährliches Anstauen von Regenwasser ver-

hindert. Bei der H1-Anprallprüfung mit einem 10-t-Lkw, bei der lediglich das Anfangselement verankert war, wurde in allen drei Anfahrversuchen die geringste Anprallheftigkeitsstufe A erreicht. Die neue Schutzwand reiht sich ein in die Produktfamilie ProTec, die aus mehreren geprüften, stets untereinander kombinierbaren, mobilen Schutzwandsystemen besteht – für alle Einsatzbereiche transportabler Schutzeinrichtungen gemäß den ZTV-SA.

### → Weitere Informationen

Peter Berghaus GmbH  
D-51515 Kürten  
www.berghaus-verkehrstechnik.de  
Standnummer: 01.410

LICHTSIGNALANLAGE

## Kostenlose App für blinde und sehbehinderte Fußgänger



Das auf Bluetooth basierende Loc-ID System wird über eine kostenlose App, die als Sender fungiert, aktiviert und hilft dem Fußgänger über die Straße

In den letzten Jahren haben sich die Schallausrichtung sowie die Einstellbarkeit von Akustik an Lichtzeichenanlagen (LZA), die blinden und sehbehinderten Fußgängern das gefahrlose Überqueren von Straßen ermöglichen, ständig verbessert. Das ist

gerade in Hinsicht auf das in Zeiten steigender Lärmbelastigung zunehmend wichtigere Thema Anwohnerschutz eine positive Entwicklung. In diesem Zusammenhang werden beispielsweise Monteure regelmäßig durch Schulungen sensibilisiert und mit den neuen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht.

### App fungiert als Sender

Sollte es dennoch zu Konflikten zwischen Nutzern und Anwohnern kommen, setzt das neue, auf Bluetooth basierende Loc-ID-System an. Dabei handelt es sich um eine kostenlose App für Blinde/Sehbehinderte, die als Sender fungiert. Nähert sich der Benutzer einer mit einem Empfänger

ausgestatteten Anlage, so wird er erkannt und ein angehobenes Orientierungssignal wird ausgegeben. Je näher er der LZA kommt, desto leiser wird das Signal und erreicht beim Eintreffen die Ausgangslautstärke. Die Grünphase wird nach wie vor mit dem akustischen Freigabeton signalisiert. Da diese manchmal

recht kurz sein kann, leitet der Pilotton der gegenüberliegenden Seite den Anwender zielgerichtet über die Straße.

### → Weitere Informationen

RTB GmbH & Co. KG  
D-33175 Bad Lippspringe  
www.rtb-bl.de  
Standnummer: 12.301

VERKEHRSSICHERUNG

## Drittes Werk in Betrieb genommen



Das Tönninger Unternehmen informiert auf der Intertraffic über seine neuen Entwicklungen im Bereich der mobilen Verkehrssicherung

traffic wieder den aktuellen Stand der mobilen Verkehrssicherung. Das Unternehmen hat vor Kurzem am Hauptsitz in Tönning ein drittes Werk in Betrieb genommen und arbeitet derzeit an einigen neuen Entwicklungen. Der Messestand soll dem Konzept des neuen Marktauftritts folgen und die positive Entwicklung des Unternehmens widerspiegeln.

### → Weitere Informationen

Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG  
D-25832 Tönning  
www.nissen-germany.com  
Standnummer: 01.214

FAHRBAHNMARKIERUNG

## Markierungssystem trocknet innerhalb von zwei Sekunden

Das österreichische Unternehmen Swarco begrüßt Besucher wieder in zwei Hallen:

In Halle 5 erwartet den Besucher das Komplettangebot zu Fahrbahnmarkierungssystemen. Darunter befindet sich das neue Markierungssystem UV-Line. Dieses ist für die Markierung im Innenbereich von Werkshallen konzipiert und dank UV-Licht innerhalb von zwei Sekunden trocken und überfahrbar. Damit können Stillstandzeiten wegen Markierungsarbeiten auf ein Minimum reduziert werden. Daneben werden auch die markführenden Produkte SOLID-PLUS-Glasperlen, die 4-stellige Retroreflexionswerte ermöglichen, und die gesamte Palette an vorgeformten Materialien der

Marken EURO THERM und EURO-TAC präsentiert.

### Intelligentes Verkehrsmanagement

Auf einem zweiten Stand in Halle 10 liegt der Fokus auf neuen Produkten für den Bereich intelligentes Verkehrsmanagement und Smart Mobility, beispielsweise im Ampelsektor: Die Line-Technology soll neue Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Signalgeber und Steuergerät aufzeigen. Sie erfasst Umweltdaten, erkennt Fußgänger und warnt mit nach unten strahlendem roten Licht Menschen, die mit ihrem Smartphone beschäftigt sind, statt auf die Verkehrssituation zu achten.

Außerdem werden die laut Hersteller energieeffizientesten Wech-



Das Markierungssystem UV-Line wird mit UV-Licht innerhalb von zwei Sekunden trocken und ist anschließend überfahrbar

selverkehrszeichen der Welt ebenso vorgeführt werden wie eine neue App, die On- und Off-Street-Parking in einer einzigen Plattform vernetzt und so Elektroladen, Parkraumauslastungsdaten und Zahlungstransaktionen in einem Produkt verbindet.

Ein weiteres Highlight stellt das Angebot dar, in eine 3-D-Welt des Unternehmens einzutauchen.

Bei dem Virtual-Reality-Erlebnis können Besucher spielerisch zahlreiche verkehrsbezogene Herausforderungen meistern.

→ **Weitere Informationen**  
 SWARCO AG  
 A-6112 Wattens  
 www.swarco.com  
**Standnummern:**  
**05.310 und 10.103**



Passive Schutzeinrichtungen    Stahlstutzwände    Fahrbahnmarkierung    Amphibienschutz    Anfahrschutz    Verkehrsdatensysteme

**www.volkmann-rossbach.de**  
**Unsere Produkte. Ihre Sicherheit.**

Wir sehen uns **2018** **Intertraffic**  
 AMSTERDAM

20.21.22.23 MAR

**Stand 01.450**

FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME

## Anpralldämpfer mit optimalen Werten bei der seitlichen Verschiebung und im Zurückleitungsbereich

Besondere Gefahrengelände – wie z. B. Hindernisse in Ausfahrten – können aus einem kleinen Unfall schnell ein tragisches Ende machen. Um Fahrzeuginsassen vor hohen Beschleunigungswerten zu schützen und die Stärke eines Fahrzeuganpralls zu reduzieren, geht der Trend in Deutschland dahin, Anpralldämpfer zielgerichtet zu installieren, beispielsweise auf Trenninselspitzen. Auch die Entwicklung dieser Systeme schreitet voran, zumeist mit Fokus auf Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Der neue Crashguard 3S des Unternehmens Saferoad ist so ein System, das nach zahlreichen Anfahrstests im Bereich von

Geschwindigkeitsleitklassen von 80/110 km/h nun neu auf den Markt gekommen ist. Der Hersteller verweist auf optimale Werte in der seitlichen Verschiebung und im Zurückleitungsbereich (D1/Z1). Die Anpralldämpfer wurden nach DIN EN 1317-3 getestet und sind in der Technischen Übersichtsliste für Fahrzeugrückhaltesysteme der BASt aufgeführt. Das System ist verfügbar als parallele und winkelförmige Bauweise. Alle nach oben ragenden Kanten sind abgerundet, das Kopfende selbst kann mit verschiedenen Kopfmarkierungen ausgestattet werden. Trotz der deutlichen Reduktion der Länge (von 6.500 auf 3.500 mm) sollen frontale Aufprallfälle durch verzögertes Eindrin-



Die neuen Anpralldämpfer sind verfügbar als parallele und winkelförmige Bauweise. Alle nach oben ragenden Kanten sind abgerundet, das Kopfende selbst kann mit verschiedenen Kopfmarkierungen ausgestattet werden

gen heruntergedämpft, seitlich anprallende Fahrzeuge wirksam umgelenkt werden.

### Lieferung in fertiger Fundamentstruktur

Wie alle Produkte der Serie ist der neue Anpralldämpfer mit zahlreichen Fahrzeugrückhaltesystemen durch Anschlusskonstruktionen kompatibel oder auch frei ste-

hend einsetzbar. Geliefert wird das Anpralldämpfersystem mit einer fertigen Fundamentstruktur und ist somit schnell installiert und einsatzbereit. Die Materialien sind zudem zu 100 % recycelbar.

→ **Weitere Informationen**  
Saferoad RRS GmbH  
D-56414 Weroth  
www.saferoad-rrs.com  
**Standnummer: 01.422**

VERKEHRSÜBERWACHUNG

## Alternative zu brückenbasierten Mautsystemen

Das Unternehmen Vitronic stellt auf der Intertraffic sein Produktportfolio vor. Dies beinhaltet Lösungsansätze für die Bereiche Sicherheit im Straßenverkehr, Fahrzeugidentifikation und Mautkontrolle sowie die Idee, diese Aspekte in einem intelligenten Straßenverkehrsnetz zu vereinen. Die Produkte lassen sich hierbei für eine Vielzahl von Anwendungen einsetzen: von der Geschwindigkeitsmessung, Rotlichtüberwachung, Abschnittskontrolle, automatischen Kennzeichenerkennung (AKLS) bzw. für Grenzkontrolle bis hin zur elektronischen Mauterhebung.

Daneben wird der Wiesbadener Bildverarbeitungsspezialist zwei neue Produkte präsentieren:



Das am Mast montierte Überwachungssystem Compact City Housing ist eine LIDAR-basierte Verkehrsüberwachung aus bis zu 3 m Höhe

Das am Mast montierte Überwachungssystem Compact City Housing und das Mautsystem Tollchecker Roadside.

### Das System misst und klassifiziert gleichzeitig über mehrere Spuren

Das Compact City Housing ermöglicht eine LIDAR-basierte Verkehrsüberwachung aus bis zu 3 m Höhe. Das System ist so optimal vor Vandalismus geschützt und benötigt deutlich weniger Platz. Es misst und klassifiziert

den Verkehr gleichzeitig über mehrere Spuren hinweg und kategorisiert automatisch in Pkw bzw. Lkw. Auch unterstützt es AKLS-Funktionalitäten.

Mit Tollchecker Roadside stellt das Wiesbadener Unternehmen außerdem eine Alternative zu brückenbasierten Mautlösungen vor. Das System nutzt moderne Bildverarbeitungstechnologie, um Abmessungen und Identität eines Fahrzeugs von der Straßenseite aus exakt zu bestimmen.

Neben Systemen zur Überwachung des fließenden Verkehrs wird VITRONIC ebenfalls seine Backoffice-Software für Remote-Systemüberwachung, Zugriff und Verarbeitung von Falldaten sowie für Verkehrsdatenmanagement zeigen.

→ **Weitere Informationen**  
VITRONIC Dr.-Ing. Stein  
Bildverarbeitungssysteme GmbH  
D-65189 Wiesbaden  
www.vitronic.de  
**Standnummer: 12.407**

MOBILE SCHUTZWANDSYSTEME

## Notöffnungen für jede Situation



Vorführung des Rolling-Ports im Tunnel Schnelsen bei Hamburg

Temporäre Schutzwandsysteme als Gegenverkehrstrennung werden in Verkehrsführungen an Arbeitsstellen und Baustellen angewendet. Infolge von Verkehrsführungen mit schmalen Fahrspuren und Fahrbahnverschwenkungen entstehen höhere Verkehrsgefahren und in der Folge ein erhöhtes Unfallgeschehen. Mit dem erhöhten Unfallaufkommen in den Baustellenverkehrsführungen steigen auch die Anforderungen an Polizei, Rettungs- und Notdienste. Durch die erhöhte Staubildung werden die Anfahrten von den Rettungs- und Notdiensten erheblich behindert, verzögert oder gar unmöglich.

Um dieser Behinderung entgegenzuwirken, ist der Einsatz von Notöffnungen als Durchfahrt für die schnelle Erreichbarkeit der Einsatzstellen für die Einsatzkräfte unabdingbar.

### Testeinbau im Tunnel Schnelsen bei Hamburg

Speziell für diese Fälle kann das Rolling-Port der Firma Meton eingesetzt werden. Mit einer Kurbel oder einem Akkuschauber lässt es sich in kurzer Zeit öffnen und ermöglicht schnelle,

einfache und platzsparende Rettungsgassen bei durchgehenden, temporären Schutzwandsystemen.

Bei Baustellenverkehrsführungen in Tunnleinrichtungen kann das Rolling-Port auch automatisiert,

behindertengerecht und barrierefrei als Fluchtweglösung eingesetzt werden. Es verfügt über einen ausgewiesenen Pilzknopf und kann somit auch von körperlich benachteiligten Verkehrsteilnehmern einfach per Knopfdruck geöffnet werden. Die Funktionsfähigkeit wurde

bereits mit einem Testeinbau im Tunnel Schnelsen bei Hamburg vorgestellt.

→ Weitere Informationen  
 METON GmbH  
 D-55768 Hoppstädten  
 www.meton.eu  
 Standnummer: 06.401

STAHLVERARBEITUNG

## Fahrzeugrückhaltesysteme für den Straßen- und Hallenschutzbereich

Das mittelständische Stahlverarbeitungsunternehmen PASS+CO produziert seit nunmehr zehn Jahren am Standort Wilnsdorf im Siegerland. Seit über 50 Jahren stellt das Familienunternehmen für den nationalen und internationalen Markt Fahrzeug-Rückhaltesysteme für den Straßen- und Hallenschutzbereich her. Das Gründungsmitglied der Gütegemeinschaft Stahlschutzplan-

ken e. V. und der Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e. V. in Siegen fertigt nach RAL-RG 620 und TL-SP. Neben den nationalen Systemen werden alle Anforderungen europäischer Fahrzeugrückhaltesysteme nach DIN EN 1317 erfüllt.

→ Weitere Informationen  
 PASS+CO  
 D-57234 Wilnsdorf  
 www.passco.de  
 Standnummer: 01.508

**Peter Berghaus GmbH**  
 Verkehrstechnik · Mobile Schutzwände

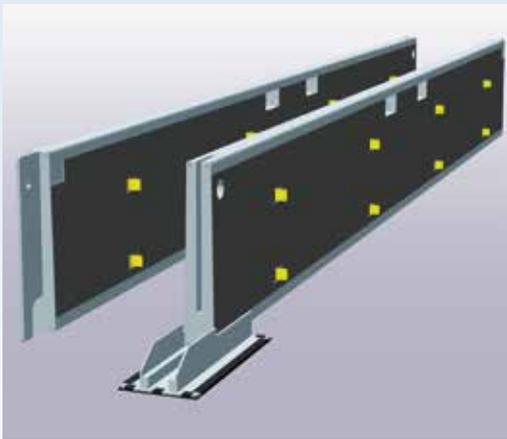
Innovative Verkehrstechnik aus einer Hand.  
[berghaus-verkehrstechnik.de](http://berghaus-verkehrstechnik.de)

Besuchen Sie uns auf der Intertraffic, Halle 1, Stand-Nr. 01.410

FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME

## Mobile Schutzwand mit großem Rückhaltevermögen bei geringer Verschiebung

Die neue mobile Schutzeinrichtung verfügt über die patentierte Schwert-Nut-Verbindung



Die Wallstop GmbH & Co. KG stellt mit der Betonschutzwand Mobil 80-1 ein neues Produkt auf der Intertraffic vor, das nach DIN EN 1317 getestet wurde und dabei erstklassige Werte erzielte. Wegen des hohen Rückhaltevermögens bei geringer Verschiebung (T1/W1, T3/W1 bzw. H1/W4) kann das Schutzsystem in allen Bereichen der Verkehrssicherung eingesetzt werden. Wie die anderen Lösungen aus demselben Hause verfügt die neue mobile Schutzeinrichtung über die patentier-

te und erprobte Schwert-Nut-Verbindung „AT“; damit lässt sie sich einfach und schnell bei geringer Verkehrsbehinderung montieren und demontieren. Die kraftschlüssige Verbindung mit weiteren Systemen der Produktfamilie ermöglicht auch die Integration von Sonderlösungen wie z. B. Notfallöffnungen.

➔ **Weitere Informationen**  
WALLSTOP GmbH & Co. KG  
D-56253 Treis-Karden  
[www.wallstop.de](http://www.wallstop.de)

VERKEHRSMONITORING

## Datenerhebung und -auswertung als Grundlage der Smart City



Mit digitalen Lösungen lässt sich städtischer Verkehrsfluss besser steuern

Smart City als technologischer Trend steht dafür, Städte mithilfe digitaler Strukturen gesamtheitlich innovativer und effizienter zu gestalten. Eine wichtige Grundlage für diese Vision der intelligenten Stadt sind Daten, die verlässlich erhoben und gewinnbringend ausgewertet werden müssen. Im Bereich der Smart Mobility betrifft das z. B. den urbanen Verkehrsfluss. Durch automatisierte Verkehrszählung und einfache Vernetzung dieser Daten mit den verantwortlichen Verkehrsplanern und -ingenieuren kann der städtische Verkehr besser gesteuert werden.

**Videogestützte Verkehrsdatenanwendung**

Eine mögliche Lösung bietet das

auf videogestützte Verkehrsdatenverarbeitung spezialisierte Unternehmen Miovision, das die passende Hard- (das flexible und portable Zahlgerät Scout mit integriertem Connect Adapter hilft automatisiert beim Erheben von Verkehrsdaten) und Software (DataLink dient als Plattform, auf der Verkehrsdaten zugänglich sind und ausgewertet werden können) als kombinierbare Lösung für das gesamte Ökosystem des Verkehrswesens anbietet.

➔ **Weitere Informationen**  
Miovision Technologies GmbH  
D-50672 Köln  
[www.miovision.eu](http://www.miovision.eu)  
Standnummer: 12.228

**Modulares System von Linetech: Dauerhaft mit Edelstahlbewehrung. Einfach geplant – sicher gebaut.**

[www.linetech.de](http://www.linetech.de)

Ortbetonschutzwände Streckensysteme:



LT 205-12 H2 • W1 • VI 1 • ASI B



LT 106 H2 • W2 • VI 4 • ASI B



LT 104 H4b • W2 • VI 4 • ASI C

Übergangskonstruktion:



LT 1-8 Eco-Safe 2.00 H1 • W4 • VI 5 • ASI C



FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME

## Neuer Anbieter auf dem deutschen Markt

Verlässliche Systeme zur Erhöhung der passiven Verkehrssicherheit sind ein wesentlicher Bestandteil der Straßenausstattung. Mit dem österreichischen Unternehmen Rebloc ist seit Beginn dieses Jahres ein Entwickler, Hersteller und Vermarkter von Fahrzeugrückhaltesystemen aus Betonfertigteilen für die passive Absicherung von Straßen und Autobahnen auf den deutschen Markt gekommen. Die Systeme sind jeweils nach DIN EN 1317 geprüft und durch die BAST begutachtet.

### Modulare Systembauweise für kundenspezifische Lösungen

Das Unternehmen steht für fachgerechte Realisierung für verschiedenste Einbausituationen – ob auf Bauwerken oder in der Strecke, H2 oder H4b. Durch die modulare Systembauweise können individuelle, kundenspezifische Lösungen umgesetzt und an die jeweiligen Verkehrsbedingungen angepasst werden. Die Systeme eignen sich für den mobilen wie für den stationären Einsatz gleichermaßen.



Die Fahrzeugrückhaltesysteme des österreichischen Herstellers sind nach DIN EN 1317 geprüft und durch die BAST begutachtet

In Deutschland ist man bereits in der Vermietung von mobilen Schutzeinrichtungen zur Baustellenabsicherung und der Umsetzung von Projekten aktiv.

➔ **Weitere Informationen**  
REBLOC Deutschland GmbH  
D-40789 Monheim  
www.rebloc.de  
**Standnummer: 01.126**

VERKEHRSSICHERHEIT

## Magnetische Auskreuzvorrichtungen zum temporären Gebrauch



Die magnetischen Auskreuzvorrichtungen können Verkehrsschilder aller Art temporär außer Kraft setzen

Die Firma Maibach stellt auf der Intertraffic ihre neuen Produktgenerationen vor. Dazu zählen die weiterentwickelte Warnschwelle, die jetzt ohne Rundungen, aber mit neuen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet ist, ebenso wie die magnetischen Auskreuzvorrichtungen. Mit diesen können Verkehrsschilder aller Art temporär außer Kraft gesetzt werden. Aber auch das Gegenteil wird gezeigt: Mit

klappbaren Kunststoffschildern können vorübergehende Verkehrshinweise sekundenschnell auf- und abgebaut werden.

➔ **Weitere Informationen**  
MAIBACH  
Verkehrssicherheits- und Lärmschutzeinrichtungen GmbH  
D-73037 Eschenbach bei Göppingen  
www.maibach.com  
**Standnummer: 01.508**

**Science.**  
**Applied to Life.™**

## Lösungen für die Verkehrssicherheit

- Autonomes Fahren
- Digitaldruck für Verkehrszeichenfolie
- Fahrbahnmarkierungen
- Warnmarkierung
- Virtual Reality Demonstrationen

**Besuchen Sie uns auf der Intertraffic in Amsterdam**

20.21.22.23 MAR

### 2018 Intertraffic

AMSTERDAM

20.-23. 03. 2018  
Halle 10, Stand 10.407

[www.3MVerkehrssicherheit.de](http://www.3MVerkehrssicherheit.de)

BODENINDIKATOREN

## Taktiler Leitsystem für Blinde und Sehbehinderte

Zur besseren Orientierung und für zusätzliche Sicherheit auf Straßen, Fußwegen und Plätzen bieten sich Bodenindikatoren an, die Blinden und Sehbehinderten den Weg weisen, sie vor Gefahren warnen und hohe Standfestigkeit versprechen. Das taktile Leitsystem TAC-WAYflex besteht aus beständigen Acrylharzen und weist eine ausgeprägte, 4 mm hohe Rippen- und Noppenstruktur auf, die sich während des Begehens oder mithilfe des Langstocks gut erspüren lässt. Das helle Weiß der vorgefertigten Bodenindikatoren ist farbbeständig und besser erkennbar für viele Menschen mit Sehbehinderung.

Nur 2 mm dick sind die 30 x 30 cm großen Kaltplastikplatten an ihren schmalsten Stellen. Bei Sanierungsmaßnahmen oder

Neugestaltungen im Außenbereich können sie sich deshalb leichten Unebenheiten im Untergrund flexibel anpassen. Sie können auf Beton-, Asphalt- und Metalloberflächen verklebt werden und sind bereits rund eine Stunde nach der Verlegung uneingeschränkt belastbar. Das Leitsystem zeichnet sich nach Herstellerangaben durch hohe Festigkeit aus, ist frost- und tausalzbeständig, schlagzäh sowie resistent gegen viele weitere Umwelteinflüsse. Die Bodenindikatoren lassen sich auch bei niedrigen Temperaturen verarbeiten. Sie verspröden nicht bei Kälte und sind witterungsbeständig.

→ **Weitere Informationen**  
 Silikal GmbH  
 D-63533 Mainhausen  
 www.silikal.de  
**Standnummer: 05.432**



Die Rippen- und Noppenstrukturen der Silikal-Bodenindikatoren weisen Blinden und Sehbehinderten den Weg und warnen vor Gefahren

LICHTSIGNALANLAGEN

## Parametrierung von Lichtsignalsteuerung via Software

Sowohl für den Hersteller von lauffähigen Lichtsignalsteuerungen als auch für Planer, die in einem Variantenstudium verkehrabhängige Lichtsignalan-

lagen simulieren wollen, bieten sich Softwarelösungen an, die die Parametrierung vornehmen. Die VS-PLUS eXpress verspricht einfache Funktionalität sowie

effiziente und schnelle Bedienung und führt den Anwender von der Erstellung der Knotentopologie über die Festzeitsteuerung bis zur fertigen verkehrabhängigen Parametrierung.

**Mit integriertem Testplatz kann die erstellte Steuerung gleich getestet werden**

Im ersten Schritt werden die er-

forderlichen Knotenobjekte wie Zu- und Wegfahrten, Fahrstreifenzuteilung, Signalgruppen und Detektoren definiert. Dann folgt der Signalzeitenplan auf Basis von Phasen und Phasenfolgen. In einem zweiten Schritt werden die erforderlichen Parameter aus den Vorgaben abgeleitet bzw. mit Default-Werten vorbelegt. Die Datensätze können dabei programmabhängig erzeugt werden. So werden der Reihe nach die Detektor- und Verkehrsstromparameter, die Rahmensignalpläne und Bildparameter erzeugt. Dank eines integrierten Testplatzes kann die so erstellte Steuerung gleich getestet werden. Zum Schluss wird die OCIT-Datei exportiert und steht somit entweder für eine Simulation oder zur Versorgung ins Steuergerät zur Verfügung.

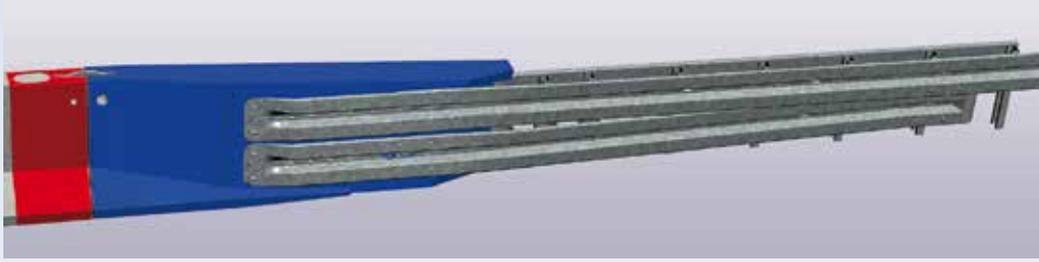
→ **Weitere Informationen**  
 Verkehrs-Systeme AG  
 CH-8400 Winterthur  
 www.vs-plus.com  
**Standnummer: 12.910**



Die Software VS-PLUS eXpress führt den Anwender von der Erstellung der Knotentopologie über die Festzeitsteuerung bis zur fertigen verkehrabhängigen Parametrierung

FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME

## Schutzwände und Stahlschutzplanken als Übergangskonstruktion



Die Rückhaltesysteme versprechen hohe Leistungsreserven: Leichte Anpralle von Pkw sollen in der Regel nicht zu Beschädigungen der Schutzeinrichtungen führen, Reparaturarbeiten dementsprechend entfallen

Gemeinsam mit der Volkmann & Roszbach GmbH hat Linetech ein neues Fahrzeugrückhaltesystem für den einseitigen Schutz am äußeren Fahrbahnrand entwickelt, das Schutzwände aus Ort beton mit Stahlschutzplanken kombiniert. Der LT 1-8 Eco-Safe 2.00 zeichnete sich bei der Prüfung nach DIN EN 1317-4 durch exzellen-

te Werte bei der Aufhaltestufe und dem Wirkungsbereich (H1/W4) aus. Wie bei Produkten aus dem Baukasten des Kölner Unternehmens üblich, lässt er sich vielfach kombinieren, z. B. mit monolithischen Entwässerungsrinnen als Rinnen-Fundament-Kombination.

Die Betonschutzwände werden frei oder minimal eingespannt

auf Asphalt oder Beton aufgestellt. Spezielle Anforderungen an den Untergrund bestehen nicht, die Systeme wirken unabhängig von der Beschaffenheit des Unterbaus. So stellen auch Kanäle und Leitungen im Untergrund keine Einschränkung dar – weder in der Planung oder in der Bauphase noch bei der Betrachtung der Schutzwir-

kung. Auch die Verwendung in Wasserschutzgebieten ist uneingeschränkt möglich.

Zudem zeichnen sich die Ort betonschutzwände durch anspruchslosen Wartungs- und Reparaturbedarf aus – für die Schutzwände mit Edelstahlbewehrung verspricht der Hersteller mehr als 25 Jahre Wartungsfreiheit. Zu Grünwuchs vor den Schutzeinrichtungen kommt es nicht, da die Schutzeinrichtungen statt in Schotter oder dem Boden alle auf Asphalt- oder Betonflächen aufgestellt werden.

➔ Weitere Informationen  
Linetech GmbH & Co. KG  
D-50829 Köln  
www.linetech.de

## DUO-GATE

Erfüllt H2 W3 gemäß Norm EN 1317



**DUO-GATE double** – bewegliches Rückhaltesystem mit vielen Einsatzmöglichkeiten

- Vertikales Öffnen und Schließen – ohne Beeinflussung des Verkehrs
- Unabhängig von Witterungsverhältnissen
- Zum schnellen und sicheren Handeln der Rettungskräfte am Einsatzort
- Einfache Bedienung – kann von einer Person geöffnet werden
- Automatischer und manueller Betrieb möglich

SGGT Straßenausstattungen GmbH  
Edmund-Meiser-Str.3  
D-66839 Schmelz  
Tel. 06887-9590-100  
Fax 06887-9590-131  
Email an: [sta@sgggt.de](mailto:sta@sgggt.de)  
Homepage: [www.sgggt.de](http://www.sgggt.de)

MULTIMODALE VERKEHRSSYSTEME

## Sorgfältige Modellierung für erfolgreiche Umsetzung wichtig



Mit Softwarelösungen lassen sich multimodale MaaS-Konzepte bedarfsorientiert umsetzen

In Konzepten zu Mobilitätsökosystemen der Zukunft begegnen uns zumeist sechs verschiedene Elemente: Mobility-as-a-Service (MaaS), Emissionsmodellierung, Autonome Fahrzeuge, Echtzeit-Verkehrsmanagement und -prognosen, Verkehrssicherheit und Multimodalität.

### Mobility-as-a-Service und öffentlicher Verkehr im Zusammenspiel

MaaS-Flotten könnten in der Mobilität der Zukunft eine Schlüsselrolle einnehmen. Im Zusammenspiel mit dem öffentlichen Verkehr bieten solche Sharing-Konzepte, ob autonom oder mit Fahrer, vor

allem für First-Mile- und Last-Mile-Abschnitte Lösungen für bedarfsorientierte Angebote an, wobei das Element Multimodalität zur Geltung kommt. Ziel ist ein einwandfreies Zusammenspiel

### Software-Lösungen für bedarfsorientierte Konzepte

Bedarfsorientierte, intelligente Konzepte sind hierbei der Schlüssel zum Erfolg. Um MaaS-Geschäftsmodelle erfolgreich umzusetzen, spielt die Modellierung eine wesentliche Rolle, denn die Integration zusätzlicher Flotten in multimodale Verkehrssysteme wirkt sich immer auf das gesamte Netz aus.

Für eine detaillierte Berechnung der genauen Anzahl der benötigten Fahrzeuge einschließlich der Unterhaltskosten hat die PTV Group ihren MaaS Modeller entwickelt. Das Tool kalkuliert zudem verschiedene Leistungskennzahlen unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen des Anbieters.

Die Technologie basiert auf den spezifischen Verkehrsdaten und Nachfragemodellen der Städte, sodass das volle Potenzial eines jeden Geschäftsmodells ausgeschöpft wird.

### ➔ Weitere Informationen

PTV Planung  
Transport Verkehr AG  
D-76131 Karlsruhe  
www.ptvgroup.com  
Standnummer: 08.405



System WALLSTOP AT – Alle Aufhaltestufen. Alle Einsatzbereiche. Kleinste Wirkungsbereiche.

**STEP 90** H2/W4

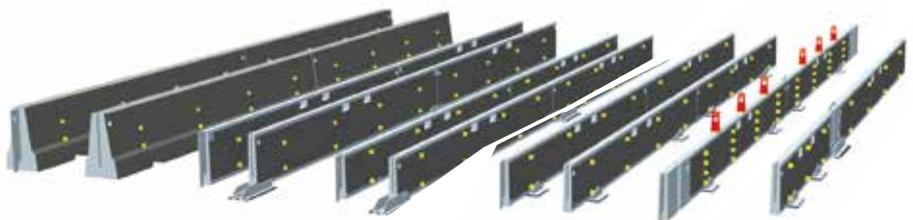
**MOBIL 80-1** T1/W1 • T3/W1 • H1/W4

**MOBIL 65-1** T1/W1 • T3/W2 • H1/W5

**MOBIL 65-2** T1/W1 • T3/W3

**E-PORT 65** 90° • 180°

**DILATATION 65** 200 mm



**WALLSTOP** – Ihr Partner für Qualität und Sicherheit im Straßenverkehr. | [www.wallstop.de](http://www.wallstop.de)

WECHSELVERKEHRSZEICHEN

## Prisma-Schilder mit selbstschmierendem und wartungsfreiem Antriebssystem

Das niederländische Familienunternehmen Rotapanel ist seit über 50 Jahren in der Welt der Prisma-Wechselverkehrszeichen (PVMS) zu Hause. Die innerbetrieblichen Entwicklungen und Lösungen finden weltweit Anwendung. Die Regierungen der Schweiz, der Niederlande, Englands, Hongkongs und Neuseelands sind seit Jahrzehnten Nutzer von Rotapanel-Straßenschildern.

In modernen CNC-Bearbeitungszentren kümmern sich Fachingenieure um die betriebseigene Produktion der Prisma-

Wechselverkehrszeichen, die aus Aluminium und Edelstahl in hoher Qualität gefertigt werden.

### Einzigartiges PVMS-Antriebssystem

Die hier gefertigten PVMS zeichnet ein selbstschmierende (beinhaltet 15 % PTFE) und wartungsfreies Antriebssystem aus, welches mit Edelstahl-Kugellagern ausgestattet ist. Der Mechanismus startet ohne Last und hat fast keine Gleithaftung. Jedes Prisma verfügt über eine eigene Übertragung mit einer



Die PVMS können in mehrere Bereiche aufgeteilt werden. Dabei ist jeder Bereich mit seinem eigenen Motor und seiner eigenen Steuerung ausgestattet

großen Sperrungsoberfläche, woraus sich ein ebenes Bild ergibt.

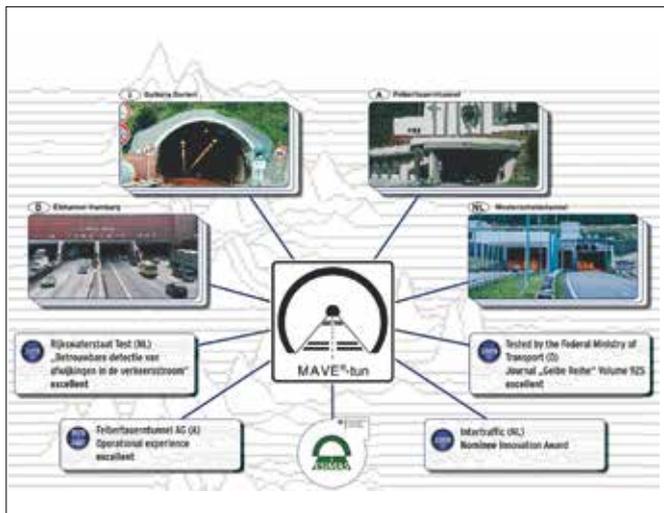
Die PVMS können in mehrere Bereiche aufgeteilt werden. Dabei ist jeder Bereich mit seinem eigenen Motor und seiner eigenen Steuerung ausgestattet. Dadurch können unterschiedliche Meldungen auf einem einzigen Prisma-Wechselverkehrszeichen kommuniziert werden. Die Anzahl an möglichen Bereichen ist unbegrenzt.

➔ Weitere Informationen

Rotapanel  
International BV  
NL-8938 AB Leeuwarden  
www.rotapanel.com  
Standnummer: 12.823

STRASSENTUNNEL

## Intelligente Störfallmelder für mehr Sicherheit in Straßentunneln



Der Ersatz von in Tunneln bereits vorhandener Anlagentechnik herkömmlicher Art erwies sich als unkompliziert. Die Umrüstung kann unter laufendem Rad erfolgen

Besonders in baulich und verkehrlich komplexen Straßentunneln mit hohen Ansprüchen an die Verkehrssicherheit reichen

herkömmliche Anlagentechniken teilweise nicht aus, um den Verkehrsfluss zu analysieren und Situationen mit Störfall-/Unfall-

potenzial zu erkennen. Intelligente Störfallmelder können dem Operateur in der Tunnelzentrale wertvolle Unterstützung leisten.

### Verkehrsfluss wird permanent analysiert

Das modular konzipierte Sytem MAVE-tun wird vom Hersteller, der ave Verkehrs- und Informationstechnik GmbH, als Intelligente Automatische Störfalldetektion in Straßentunneln bezeichnet und analysiert den Verkehrsfluss fortlaufend an jeder Stelle. Auffälliges Verkehrsverhalten wird automatisch in der Tunnelzentrale mit Videobildern aufgeschaltet, sodass unverzüglich geeignete Hilfs-

maßnahmen eingeleitet werden können.

Zum Basismodul gehört beispielsweise die Alarmierung von auffällig langsam fahrenden Fahrzeugen, liegengebliebenen Fahrzeugen und Geisterfahrern. Erweiterungsmodule umfassen unter anderem die fortlaufende Meldung der Anzahl von Lkw- und Pkw-Fahrzeugen je Tunnelabschnitt, was z. B. für die Steuerung der Lüftung bei Störfällen im Verkehrsfluss wichtig ist.

➔ Weitere Informationen

ave Verkehrs- und Informationstechnik GmbH  
D-52080 Aachen  
www.ave-web.de  
Standnummer: 11.111

<p><b>REBLOC</b> Deutschland GmbH Dipl.-Ing. Ulrich Sasse +49 (0) 151 14036493 ulrich.sasse@rebloc.de</p>	<p>Besuchen Sie uns @</p> <p><b>2018 Intertraffic</b> AMSTERDAM Stand 1.126</p>	
	<p>mobil (T1-T3)</p>	<p>stationär (H1-H2-H4b)</p>